

Styropor aktuell

September | 2021



© Image licensed by Ingram Image

Liebe Mitglieder, liebe Partner, liebe Interessierte,

eine traurige Nachricht voran: Am 20. September 2021 ist Dr. Hartmut Schönell verstorben, der von 1989 bis Ende 2016 – 27 Jahre lang – als IVH-Geschäftsführer und lange Zeit auch als IVH-Vorstand unseren Verband leitete. Einer der Großen der EPS-Branche ist von uns gegangen. Wir ehren ihn mit einem Nachruf.

Der Sprung zum nächsten Thema fällt schwer. Aber wir wollen dennoch darauf hinweisen: Wie auch immer die nächste Regierung aussehen wird. Eins ist klar: Klimaschutz wird eine zentrale Rolle im Koalitionsvertrag spielen. Beim Thema Bauen bedeutet dies, dass Klimaschutzpotenziale im gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes genutzt werden sollten. So wird die Reduktion von Grauer Energie, also die Umweltbelastungen, die bei Herstellung, Transport, Verarbeitung und Entsorgung von Baumaterialien entstehen, sicherlich im novellierten Gebäudeenergiegesetz (GEG) berücksichtigt werden. Die vom IVH und anderen Dämmstoffverbänden beauftragte neue Studie vom Forschungsinstitut Wärmeschutz (FIW) zeigt, dass die gängigen Wärmedämmstoffe eine vernachlässigbare geringe Graue Energie aufweisen. Durch den Einsatz von Dämmstoffen wird darüber hinaus die Lebenszyklusbilanz des Gebäudes entscheidend verbessert, weil zum einen die Nutzungsdauer des Gebäudes verlängert und zum anderen die CO₂-Emissionen während des Betriebs vermindert werden.

Lesen Sie dazu – und anderen Themen – mehr!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr IVH-TEAM

In dieser Ausgabe

Nachruf	2
Studie: Graue Energie von Dämmmaßnahmen.....	3
Aus dem IVH für die Branche	3
Neue Gesichter beim IVH und EUMEPS.....	3
Rücknahme EPS-Verschnitte	4
Neue Technische Information ...	4
Energieeffiziente Boden- und Kellerdämmung mit EPS.....	5
Digitales Fachforum: „Gebäudehülle im Fokus“	5
Standards bei Ressourcenschutz und Kreislaufwirtschaft ..	5
Europäische WDVS-Normung ...	6
Bundesförderung für effiziente Gebäude	6
Termine	6
Über den IVH.....	7
Impressum	7



Serena Klein

IVH-Geschäftsführung



Ulrich Meier

IVH-Geschäftsführung

Nachruf

**Industrieverband Hartschaum
nimmt Abschied von**



Dr. Hartmut Schönell

* 27. Mai 1951 † 20. September 2021

Von 1989 bis Ende 2016 führte Dr. Hartmut Schönell 27 Jahre lang als IVH-Geschäftsführer gemeinsam mit dem Vorstand die Geschicke unseres EPS-Dämmstoff-Verbandes. Im Jahr 2001 wurde er darüber hinaus in den IVH-Vorstand berufen.

Dr. Schönell engagierte sich in höchstem Maße für die deutsche und europäische EPS-Branche. So war er 1991 Gründungsgeschäftsführer des europäischen EPS-Verbandes EUMEPS. Im Jahr 2000 wurde ihm die Geschäftsführung der Energie-Initiative Deutschland, EID, übertragen.

Während seiner IVH-Geschäftsführerzeit wurden viele neue gesellschaftliche und technische Herausforderungen an seinen Dämmstoff EPS gestellt. Dr. Schönell nahm diese Herausforderungen an. Er war für die EPS-Branche maßgeblich beteiligt an der Beantwortung politischer, technischer und ökologischer Fragestellungen.

Wir behalten Dr. Schönell als eine Persönlichkeit in Erinnerung, die sich bei allen Partnern der EPS-Industrie großen Respekt erworben hat. Seine geradlinige und klare Haltung zeichnete ihn aus. Für unsere Verbandsanliegen setzte er sich mit voller Überzeugung in vielen namhaften Institutionen ein. Er erwarb durch sein Engagement großes Ansehen in der Fachwelt, Politik und Öffentlichkeit.

Sein Tod macht uns sehr betroffen.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen ihm nahestehenden Angehörigen.

Industrieverband Hartschaum e. V., Berlin,
mit seinen Mitgliedsunternehmen, dem Vorstand und der Geschäftsführung.

Graue Energie von Dämmmaßnahmen in Ökobilanz vernachlässigbar



Gemeinsam beauftragt vom IVH, dem BuVEG und weiteren Partnerverbänden hat das Forschungsinstitut Wärmeschutz e.V. München (FIW) die benötigte Energie bzw. CO₂-Emissionen für die Herstellung von Dämmstoffen mit den energetischen Einsparungen über die gesamte Lebensdauer verglichen. Das Ergebnis der Studie „Graue Energie und Graue Emissionen von Dämmstoffen im Vergleich zum Einsparpotential“: Die Einsparungen sind immer größer, unabhängig vom energetischen Zustand des Bauteils vor und nach der Dämmmaßnahme sowie vom Energieträger, welcher für die Beheizung verwendet wird.

Graue Energie amortisiert sich meist innerhalb weniger Monate. Die untersuchten Dämmstoffe sparen in ihrer Nutzungsphase – in der Studie 40 Jahre, doch in der Praxis meist auch länger – ein Vielfaches mehr an CO₂ und Energie ein, als bei ihrer Herstellung emittiert bzw. benötigt wird. In der Regel amortisieren sich „Graue Energie“ und „Graue Emissionen“ innerhalb weniger Monate. Somit lässt sich ableiten, dass die Graue Energie der Dämmung bei den Modernisierungsmaßnahmen und der Ökobilanz des Gebäudes vernachlässigbar gering ist.

Weiterführende Informationen unter

➔ www.ivh.de/neue-studie-graue-energie-von-daemmmassnahmen-in-oekobilanz-vernachlaessigbar

Aus dem IVH für die Branche

Neue Gesichter beim IVH und EUMEPS



Christian Winter ist seit April dieses Jahres der neue Geschäftsführer von Hirsch Porozell. Die IVH-Doppelspitze hat den „Neuen“ im August am Standort Rheda-Wiedenbrück besucht und ein Kennenlern-Gespräch geführt. Mit dabei war auch Christian Grimm, der bisherige Geschäftsführer, der Ende November 2021 ausscheidet und derzeit noch in der Unternehmensleitung ist, um strategische Entscheidungen zu begleiten.

Mit der IVH-Mitgliederversammlung am 4. November 2021 wird sich der langjährige Vorstandssprecher Christian Grimm auch von unserem Verband verabschieden und Christian Winter als sein Nachfolger in den IVH eintreten. Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit!



Auch der europäische Dachverband der EPS-Hersteller (EUMEPS) hat ein neues Gesicht: Jürgen Lang ist seit 1. Juli 2021 der General Manager von EUMEPS. Im September war er zu Besuch in Berlin beim IVH. Wir haben eine enge und gute Zusammenarbeit vereinbart.



▲ Ulrich Meier, Christian Winter und Serena Klein bei Hirsch Porozell in Rheda-Wiedenbrück



▲ Ulrich Meier, Jürgen Lang und Serena Klein vor dem IVH-Geschäftsstellensitz in Berlin

Ab Oktober: IVH organisiert Rücknahme der EPS-Verschnitte von Handwerkern und Privat über ecoservice24.de



Im Rahmen seines umfassenden EPS-Cycle-Konzepts hat der Industrieverband Hartschaum nun auch die letzte Lücke geschlossen. Über eine IVH-Kooperation mit ecoservice24 (Interseroh)

wird ab 1. Oktober 2021 auch dem kleineren Handwerksunternehmen sowie Privatleuten das Angebot unterbreitet, sortenreine EPS-Dämmstoffabschnitte oder -reste aus Montagearbeiten zurückzuführen.

Über die Eingabe des Codes „IVH10“ wird ein Rabatt von 10 Prozent auf die kostenpflichtige Abholung durch Dienstleister im Auftrag von Interseroh angeboten. Alle EPS-Baustellenverschnitte werden einem Recycling zugeführt.

Weiterführende Informationen unter

→ www.ecoservice24.com/shop/de/abholung-eps-daemmplatten

Sockeldämmung mit EPS

Neue Technische Information des Industrieverbandes Hartschaum

Technische Informationen des IVH

Technische Information für Dämmstoffe aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum (EPS)

► EPS zur Verwendung als Sockelplatten in Spritzwasserbereichen

Stand 09 | 2021

Übersicht

1. Allgemeines 1
2. Anwendungsbereich 1
3. Beschreibung 2
4. Produktspezifikation 2
5. Plattenformate 4
6. Rohstoffe 4
7. Umweltdaten 4
8. Kennzeichnung 5
9. Zusammenfassung 6

1. Allgemeines

Diese Technische Information beschreibt gegenüber den bestehenden Normen erhöhte Anforderungen für Sockel-Dämmstoffplatten aus EPS zur Verwendung in Spritzwasserbereichen. Die Sockeldämmplatten der IVH-Mitglieder sind Bauprodukte im Sinne der Bauproduktenverordnung (BauPVO).

Die Eigenschaften der EPS-Sockeldämmplatten basieren auf Festlegungen in DIN EN 13163 oder in Europäischen Technischen Bewertungsdokumenten (ETA) und werden CE-gekennzeichnet. Die wesentlichen Eigenschaften werden in einer Leistungserklärung (Declaration of Performance, DoP) gemäß BauPVO deklariert.

Die Sockel-Dämmstoffplatten aus EPS zur Verwendung in Spritzwasserbereichen sind als Außendämmung der Wand im Spritzwasserbereich als WAS gekennzeichnet.

2. Anwendungsbereich

Der Sockelbereich ist der Spritzwasser belastete Teil einer Fassade. Er schließt Spritzwasserbereiche bei Balkonen, Loggien, Terrassen und Flachdächern ein.

Im Sinne der sicheren Einbindung von gedämmten oder verputzten Sockelsystemen, für die in der Regel eine Einbautiefe bis ca. Plattenhöhe unter Gelände- bzw. Belagsoberkante zulässig oder auch notwendig ist, endet der klassische Perimeterbereich unter dem Geländeniveau. Er hat eine Höhe von ca. 30cm über Gelände- bzw. Belagsoberkante bei Balkonen, Loggien, Terrassen und Flachdächern.

Aufgrund der größeren Belastung durch Spritzwasser und Schmutz sowie eventuell höherer, mechanischer Beanspruchung sind im Sockelbereich WAS-Platten zu verwenden.

WAP-Dämmstoffplatten (Außendämmung der Wand unter Putz) nach DIN 4108-10 sind für den Sockel- und Spritzwasserbereich nicht geeignet.

Sockelplatten aus EPS nach dieser Technischen Information sind für die Anwendung in Bereichen der Beanspruchung durch Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser geeignet. Damit ist auch eine Anwendung im erdberührenden Bereich über den Spritzwasserbereich hinaus unter Geländeoberkante möglich. Eine kurzzeitige Beanspruchung der EPS-Sockelplatten z.B. durch anstauendes Oberflächenwasser ist bis ca. 30cm unter der Geländeoberkante möglich. Sie benötigen unterhalb der Geländeoberkante keinen zusätzlichen Feuchteschutz. Ihre Nutzungsdauer beträgt nach ETA mindestens 50 Jahre. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind zu beachten.

Der Industrieverband Hartschaum e.V. (IVH) hat als Branchenvertretung der deutschen EPS-Dämmstoffhersteller ein Hinweisblatt als Technische Information (TI) zur Sockeldämmung mit EPS (Expandierter Polystyrol-Hartschaum) veröffentlicht. Die TI enthält wichtige Hinweise zum Anwendungsbereich, zu Qualitätstypen und Eigenschaften für EPS zur Verwendung als Sockelplatte in Spritzwasserbereichen.

Das Technische Informationsblatt wurde erarbeitet, weil die neueren Allgemeinen Bauartgenehmigungen für Perimeter-Dämmplatten den Sockelbereich oberhalb der Geländekante nicht mehr zusätzlich einschließen. Früher waren zugehörige Anforderungen in allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen für Sockel- und Perimeterdämmung geregelt. Zukünftig sollen die EPS-Sockel-Anforderungen, was bisher noch nicht der Fall ist, in der DIN 4108-10 genormt werden.

Um diese Lücke zu schließen, hat der IVH diese Technische Information erstellt. Der IVH weist insbesondere auf die unverändert hohe Güte von EPS hin. Diese ist im Sockelbereich den Anforderungen an EPS-Perimeter-Dämmplatten gleichgesetzt. Die TI weist auf die Unterschiede zu Dämmplatten des Anwendungstyps WAP der DIN 4108-10 hin: Dämmplatten des Typs WAP (Wärmedämmung außen unter Putz) erfüllen nicht die erhöhten Anforderungen für einen Dämmstoff am Gebäudesockel.

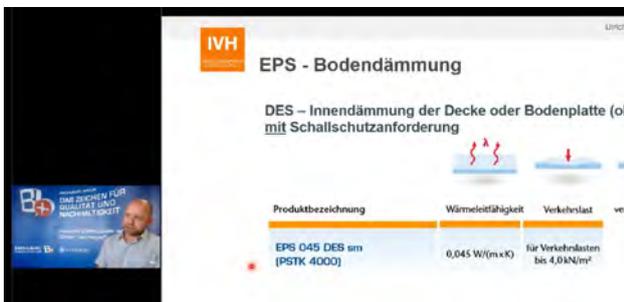
Der IVH-TI für EPS können alle wichtigen Eigenschaften wie Druckfestigkeit, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit oder auch zur Wasseraufnahme direkt entnommen werden. Anwender haben somit Vorteile für Planung und Ausführung bei Sockeldämmmaßnahmen und Spritzwasserbereichen mit EPS-Hartschaum.

Die Technische Information steht als Download zur Verfügung:

→ [Technische Information zum Download](#)

Webinar: Energieeffiziente Boden- und Kellerdämmung mit EPS

Am 9. September 2021 fand das IVH-Webinar für Gebäudeenergieberater zum Thema „Energieeffiziente Boden- und Kellerdämmung mit EPS“ statt. Referent für den IVH war Ulrich Dreisewerd vom IVH-Mitglied Brohlburg Dämmstoff- und Recyclingwerke. Dämmstoffe aus EPS-Hartschaum bzw. Styropor eignen sich hervorragend z. B. zur Dämmung der obersten Geschossdecke als auch zur Wärmedämmung von Kellerdecken und auch Kelleraußenwänden. Worauf es bei diesen unterschiedlichen ankommt und warum sich EPS als Dämmstoff anbietet, wurde in dem Webinar den über 70 Teilnehmern praxisnah erläutert.



Die Vortragsfolien stehen den IVH-Mitgliedern zur Info und zur eigenen Verwendung **als Download im IVH-Intranet** zur Verfügung.

Download der Informationen unter

→ www.ivh.de/login/

Digitales Fachforum: „Gebäudehülle im Fokus“

Zum Thema „Geschlossene Kreislaufwirtschaft mit EPS-Dämmstoffen“ hält die IVH-Geschäftsführung (S. Klein, U. Meier) am 09./10. November 2021 beim digitalen Fachforum „Gebäudehülle im Fokus“ einen Fachvortrag und stellt sich Diskussionen.



Hintergrund: EPS-Dämmstoffe finden seit annähernd 60 Jahre im Baubereich Verwendung – vorzugsweise zur Wärme- und Schalldämmung von Gebäuden. Sie wurden und werden ständig weiterentwickelt und stellen ihre technische Beständigkeit ohne Leistungsverlust in den unterschiedlichsten Anwendungsgebieten tagtäglich unter Beweis. Was aber passiert mit dem Dämmstoff, wenn der Dämmstoff am Ende seiner Verwendungszeit zurückgebaut wird? Oder schon vorher, wenn bei der Produktion oder durch die Verarbeitung unvermeidbare Materialreste anfallen, die nicht mehr direkt als Dämmprodukt verwendet werden können? Im Sinne einer nachhaltigen geschlossenen Kreislaufwirtschaft kann und wird EPS einem Stoffkreislauf zugeführt. Der Vortrag informiert über die heute schon praktizierten Möglichkeiten bei EPS im Sinne von Abfallvermeidung durch geschlossene Kreislaufwirtschaft.

Weiterführende Informationen unter

→ www.geb-info.de/gebaeudehuelle-im-fokus

Mehr Klimaschutz durch Standards bei Ressourcenschutz und Kreislaufwirtschaft



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Gemeinsam mit dem Bundesumweltministerium (BMU) starten das Deutsche Institut für

Normung e. V. (DIN), die vom VDE getragene DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (DKE) und der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) die Arbeit an der „Deutschen Normungsroadmap Circular Economy“.

Die Normungsroadmap soll einen Überblick über den Status Quo der Normung im Bereich Kreislaufwirtschaft („Circular Economy“) geben, Anforderungen und Herausforderungen für sieben Schwerpunktthemen beschreiben sowie konkrete Handlungsbedarfe

für zukünftige Normen und Standards identifizieren und formulieren. Zu den sieben Schwerpunktthemen zählen auch Kunststoffe sowie Bauwerke und Kommunen.

Am 21. Oktober 2021 findet eine Auftaktveranstaltung statt, an der die IVH-Geschäftsführung (U. Meier) teilnimmt. Ab Januar 2022 sollen dann in sieben Arbeitsgruppen Expertinnen und Experten der Circular Economy aktiv mitwirken.

Weiterführende Informationen unter

→ [Deutsche Normungsroadmap Circular Economy](#)

Europäische WDVS-Normung

Aufgrund der Komplexität und Länge des Entwurfes der europäischen WDVS-Norm, der prEN 17237, hatte das DIN eine Verlängerung der Übersetzungsfrist und Entwurfsumfrage beantragt. Der Übersetzungszeitraum begann am 02.09.2021. Die Entwurfsumfrage startet am 6. 1. 2022 und endet am 28.04.2022 (16 Wochen).

Bis dahin arbeiten IVH und auch EUMEPS in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen jetzt schon mit der Vorbereitung von Kommentaren und Stellungnahmen der EPS-Industrie am Normentwurf.

Aktualisierte Richtlinien der Bundesförderung für effiziente Gebäude

Aktualisierte Richtlinien der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) treten zum 21. Oktober 2021 in Kraft. Der Änderungsbedarf hat sich aus der Konkretisierung der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) ergeben.

Daneben wurden kleinere Klarstellungen und Anpassungen vorgenommen:

- „Bestandsgebäude“ müssen fertiggestellt sein (kein unvollendeter Rohbau)
- Aufteilung der Förderhöchstbeträge bei mehreren Investoren
- Höchstgrenzen der förderfähigen Kosten, wenn nur ein Teil des Gebäudes betroffen ist
- Aufhebung der Anforderung zur Kreditübertragung/-tilgung bei Veräußerung des Gebäudes, Aufhebung Ausnahme bei Vorfälligkeitsentschädigung bei frühzeitiger Kredittilgung
- Ergänzende Klarstellung zum Ausschluss von Insichgeschäften

Termine

Mi

6. Oktober 2021

Berliner Senat – **Online-Fachsymposium „Re-Use und Recycling von Dämmstoffen bei Gebäuden“** – Vortrag der IVH-Geschäftsführung zur Recyclingfähigkeit von EPS und Chancen für Berlin

➔ [Vortragsprogramm & Anmeldung](#)

Do

21. Oktober 2021

Auftaktveranstaltung Klimaschutz durch Standards bei Ressourcenschutz und Kreislaufwirtschaft

Mi

27. Oktober 2021

Technischer Arbeitsausschuss TAA des IVH. Die Veranstaltung findet online statt.

Fr

29. Oktober 2021

Umweltausschuss UA des IVH. Die Veranstaltung findet online statt.

Do

4. November 2021

Ordentliche Mitgliederversammlung des IVH in Berlin

Do

4. November 2021

13. Symposium zur EU-Bauproduktenverordnung, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Di+

9./10. November 2021

2. Digitales Fachforum „Gebäudehülle im Fokus“ des Gentner Verlages mit der Fachzeitschrift „Der Gebäude-Energieberater“ – Vortrag der IVH-Geschäftsführung zur Verwendbarkeit und Recyclingfähigkeit von EPS

➔ [Weitere Informationen](#)

Unsere Mitglieder



www.bachl.de



www.brohlburg.com



www.hirsch-porozell.de



www.innolation.de



www.hartschaumverarbeitung.de



www.rygol.de



www.swisspor-deutschland.de



www.brohlburg.de



www.wki.de

Über den IVH

Der Industrieverband Hartschaum e. V. (IVH) ist der Dachverband der führenden Hersteller von Dämmstoffprodukten aus expandiertem Polystyrol (EPS). Styropor ist die Markenbezeichnung für Dämmstoffprodukte für das Bauwesen aus EPS.

Die Mitglieder des IVH sind die führenden Hersteller von EPS-Hartschaum als Dämmstoff für die Wärmedämmung und den Schallschutz. Weiter zählen die europäischen Rohstoffhersteller – organisiert im Dachverband European Manufacturers of EPS (EUMEPS) – sowie Maschinenhersteller als Gastmitglieder zum IVH.

Der IVH engagiert sich im Sinne seiner Mitgliedsunternehmen für den sicheren, ökologischen und effizienten Einsatz von EPS als Dämmstoff, um die europäischen und deutschen Energieeffizienz und CO₂-Einsparziele bei Gebäuden erreichbar zu machen. Zusätzlich zur bewährten, nachhaltigen Entsorgung von Alt-EPS-Dämmprodukten setzt sich der IVH für neue Recycling-Ansätze mit ökologischen Vorteilen ein.

Der IVH führt dazu eine effiziente Interessenvertretung gegenüber der (Fach)Öffentlichkeit, der Politik, sowie den Behörden und Institutionen auf deutscher und europäischer Ebene. Er ist die bündelnde Kraft, wo immer es um Normen, Standards sowie Zulassungen geht.

facebook.com/IVH.de

twitter.com/EPS_Daemmstoff

linkedin.com/company/industrieverband-hartschaum-e-v



Aktuelle Informationen erhalten Sie auch in unserer kostenlosen IVH-App.

Apple Store



Google Play Store



Gastmitglieder



www.eumeps.org



www.nuova-idropress.com



www.hirsch-maschinenbau.com

Impressum

Industrieverband Hartschaum e. V. (IVH)

Geschäftsstelle:

Friedrichstraße 95 / PB 152
10117 Berlin
Telefon: 030 20 96 10 51

Verbandssitz:

Berlin | info@ivh.de

Vereinsregister

Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer VR 38985 B

Geschäftsführung

Serena Klein, Ulrich Meier

Redaktion (verantwortlich im Sinne des Presserechts)

Serena Klein, Ulrich Meier

Fotos Titelseite: Jens Jeske